



April 2017

Ein Klagelied in der größten Not

Elisabeth von Braunschweig-Calenberg

Description

This work is part of the Sophie Digital Library, an open-access, full-text-searchable source of literature written by German-speaking women from medieval times through the early 20th century. The collection covers a broad spectrum of genres and is designed to showcase literary works that have been neglected for too long. These works are made available both in facsimiles of their original format, wherever possible, as well as in a PDF transcription that promotes ease of reading and is amenable to keyword searching.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Braunschweig-Calenberg, Elisabeth von, "Ein Klagelied in der größten Not" (2017). *Poetry*. 40.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/40

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Ein Klagelied in der größten Not (Poetry, Song Lyric, 1555)

This text was digitized and graciously donated to Sophie by Dr. Albrecht Classen, University of Arizona

1. Ey gott mein herr trew vnnd warheitt,
Mich habenn gebracht Inn dieses hertzleidt,
Darumb ich habe hass vnnd neidt,
So trage ich doch gotseligkeit,

2. Ey gott mein herr mir kan kein friedt,
Widerfarnn Ich such Ine wor Ich will,
So will er mir doch nicht nahenn,
Das werdenn sie mit schadenn erfarenn,

3. Ey gott mein herr ich bin getrungen,
Nun vber annderthalb Jar getzwungen,

Aus nott vnnd gefahr vonn dem so Ich,
Inn deiner furcht genommen mich,

4. Ey gott mein herr ich clage gantz sehr,
Mir ist genomenn wider recht,
Was mir bescheret dein milde hanndt,
Wie vielenn auf erdenn ist bekanntt,

5. Ey gott mein herr es wirt mir nicht,
Was mir verschriebenn, helt man nit,
Meines leibes ich nicht sicher bin,
Das richte mein lieber gott dahin,

6. Ey gott mein herr ich getrungen werdt,
Betruebt one vnnterlass auf erdt,
Muss heissen recht gebe genugsamb,
Das redenn sie herre one schamb,

7. Ey gott mein herr denn ich woll thett,
Vertrawet vnnd mein brodt essenn,
Ich Inenn viell guets thet vnnd riedt,
fiellenn vonn mir ab ohne bescheidt,

8. Ey gott mein herr feindt absolon,
Jagten mich auch geleichs dauonn,

Mein freundt denn ich vertrawete,
Mir thet wehe vnnd gott nicht schewete,

9. Ey gott mein herr ir vntrew ist,
Gross vbermutig ohn Zall Du wirst,
Inenn auch dafur einschenckenn,
Bezalnn vnnd Irer vntrew gedenck,

10. Ey gott mein herr Ir hohemüt groß,
mein crafft hat abgenommen vbermass,
So man spricht was hilfft Dein ruffenn,
Da Du doch wilt durchs Creutz selig mach,

11. Ey gott mein herrr der Jemerlichen clag,
Mein vngeluck hetzt konnt wenden alle tag,
Wer es gewesenn der wille dein,
So wer mein hertz geplieben aus pein,

12. Ey gott mein herr wiltu mir nicht,
Trewelich beistehenn so furchte ich,
ich werde ganntz müssen vergehenn,
Gross ist mein verlassenheit vnnd elendt,

13. Ey gott mein herr es ist mir aüch,
Gewehret das fliehenn alle tag,
Mit mir gespielet vnntrew viell,
Kein menschlich schutz mir werdenn will,

14. Ey gott mein herr mein clage sich ann,
Auf erdenn ich nicht erdencken kann,
Das mir dieß vngeluck mucht wendenn,
Ohne gott dein hilff gross allein,

15. Ey gott mein herr wie üiell der feindt,
Sich doch ann wie viell der hasser seint,
Ahne sache mer als haer auf dem heupt,
Doch verlass ich mich auf dich gleub,

16. Ey gott mein herr in kümmer schwer,
Ich das anngstbrodt esse mein herr,
Noch thust wunderlich erhaltenn,
Das ich Dir pillich thue danckenn,

17. Ey gott mein herr meus hertzen angst ist,
Mannigerlei aus nott errette mich,

Sie ann, wie ich verachtet bin,
Vonn arbeit ganntz ligge nider hin,

18. Ey gott mein herr hilff ist so klein,
Ahn Dich auf menschen gericht allein,
Hette ich Dich nicht wo funde ich trew,
All erbarigkeit ist verkert ahn rew,

19 Ey gott mein herr wie senet sich,
Die Creaturenn Inn elenndiglich,
Dann das Erdreich ist müde auch der,
Vnnd tregt die helle brandt schwer,

20. Ey gott mein herr mir ist ganntz schwer,
Mein krafft hat abgenommen sehr,
Das sich Dein hilff so lange vertzeucht,

Will hoffenn Du hilffest heudenn,

21. Ey gott mein herr wie bin ich aüff,
Dieser welt vnnbekant wurden,
Was hab ich vor trew vnnd wolthat,
Muhe sorge es sei Dir beuolenn,

22. Ey gott mein herr wo hat mich dein,
Wille furt Inn anngst das mag man sehenn,
Wellichs du alles woll kannst wendenn,
Dann alles stehet Inn deinen hendenn

23. Ey gott mein herr wie ist so schwer,
Dein gotlicher wille zu duldenn mein herr,
Darumb wollest mir thun beistehenn,
Ehir ich mucht genntzlich vergehenn,

24. Ey gott mein herr wie hastu mich,
Lernne welt absterben vnnd trawen Dich,
Dann alles verlassenn ohne dich,
Der welt herr absterben gib mich,

25. Ey gott mein herr vber gutem ich halte
Darumb verlassen stehe ich ganntz,
Ich glaube darumb rede ich,
Wiewoll ich erde geplaget teglich.

26. Ey gott mein herr wie weit stehet,
Menschennhilff wie mann siehet,

Derhalbenn schrei ich o herre zu Dir,
Ach mein herr Ich bitte erlose mich,

27. Ey gott mein herr gedenncke alles,
Meines leidenns Jammer vnfalles,
Das dir selber widerferet,
Dann du bist meinGott der mich nehret,

28. Ey gott mein herr wie werde ich gequelt,
Vnnd sehr beschwert mit vnwahrheit,
Gebilt Inn die Leute das nit ist,
Selig ichs mit wahrheit vberwanndt,

29. Ey gott mein herr wie reich wirstu,

Trostenn Itzundt vnnde nhu,
ich warte ohne zweiuell vnnd gewiss,
Das ohne dich kein troster ist,

30. Ey gott mein herr wie hastu mich,
Zur seligkeit erleutert dich,
Thue mich deinem willenn ergebenn,
Inn lieb vnnd leidt ich mit dir lebenn,

31. Ey gott mein herr beidt nahe vnnd fernn,
Hab ich meinenn trost alletzeit gernn,
Kann mir auch nicht feilenn ist gewiss,
Das Du mein gott vnnd her pleibest,

32. Ey gott mein herr hab ich noch mer,
Es dir gefelt es stehet zu dir,
Mir zugebenn oder zunehmenn,
Dann ich trage pein vonn deinetwegenn,

33. Ey gott mein herr es dienet dartzu,
Dann es Den wille hat zuverstehenn nu,
Wiewoll Dein wille vielen vnbekannt,
Mir zu schwer Dein veterlich hanndt,

34. Ey gott mein herr deinem willen gebe ichs,
Dann Du weist was mir vonnotenn ist,
Ich lass farenn was du herre wilt,
Geschee dein wille den ich o herr bitt,

35. Ey gott mein herr soll ich behaltenn,
Lanndt, haus, hoff, Leut magstu waltenn,

Darhen setze ich meinen trost auf dich,
Wiltu helffenn mir zu friedt bit ich,

36. Ey gott mein herr hilff aus aller nott,
Deiner Dienerin, dein hilff ist gross,
ich demutige mich vnnter deine gewalt,
Du kanst vnnd wirst mich errettenn balt,

37. Ey gott mein herr mein augenn zu dir,
Das ich dich liebe ist woll bekanth,
Hilff mir o herre aus dem Netze,
Das sie vnnschuldig mir ansetzenn,

38. Ey gott mein herr erbarm dich der,
So dich furchtenn vnnd hilff begernn,
Erhalt mich durch dein Gewalt,
Dem glaubenn lass folgenn die that balt,

39. Ey gott mein herr weisheit vermehr,
Gib mir auch kraft vnnde macht sehr,
Mein angesichte erfrewer auf erdenn,
Das frommen mit mir erfrewet werd,

40. Ey gott mein herr mach mich heilig,
Zu haltenn trew warheit stetiglich,
Gib auch dartzu was mangelt mir,
Lass mich bekennen die warheit dir,

41. Ey gott mein herr behüet auch mich,
Vor falscher lehr das bitte ich,
Das wir eins gesinnet sein,
Zu lob vnnd auch zu ehrenn dein,

42. Ey gott mein herr all mein hoffen,
Dartzu auch all mein vertrawenn,
Stehet vehst auf dich gericht,
Darumb lass zu schandenn nit werdenn mich,

43. Ey gott mein herr hilff vberwinnen,
Auff dich wage ichs lass befindenn,
du bist ware trew Inn deinem wortt,
Wie ich alletzeit habe gehortt,

44. Ey gott mein herr so bin ich dein,
Bitt wollest auf mein elenndt sehenn,

Der du lest Jammer einschencken,
Wilt doch o herre ann mich denck ,

45. Ey gott mein herr das ich kont sein gleich
Mit Job dem geduldigenn Manne reich,
Der muste lassenn gescheenn,
Was du vber Ine herr hettest versehenn,

46. Ey gott mein herr gib radt weisheitt,
Verstandt nach deinem willen gericht,
Stehe mir bei mit deiner hilfffe,
Dann was ich habe deine hanndt bewar,

47. Ey gott mein herr leidt mich vff rechter ban,
Das ich je bei dir pleibenn kann,
Der gotlose nit volbringe seinen willenn,
Dartzu alle frome hertzen amen singen,

48. Ey gott mein herr betzale sie frei,
Denn falschenn radt vber mich gebenn,
Laß erfarenn das du bist geneigt,
Mich Inn warheitt zu errettenn,

49. Ey gott mein herr eile zü helffenn,
Vnnd gib mir auch herre denn segenn,
So der gottes furchte folgenn soll,
Vnnd krone mich wider mit ehrenn voll,

50. Ey gott mein herr die Rache ist dein,
Wollest vertzeihenn Ir sunde vnnd pein,
Das ich das bose mit gutem betzale
Dartzu gib mir deine gnade herr gar,

51. Ey gott mein herr ich opffer dir,
Inn dieser stundt mein leib vnnd seell,
Vonn mir nimb was mich vonn dir wendt,
Damit ich dich lobe Inn meinem elenndt,

52. Ey gott mein herr ich bitte dich,
Eile mit deiner macht zu erretten mich,
Lass sehenn deine alwaldigkeitt,
Dein ausserwelten zu helffen,

53. Ey gott mein herr so trawe ich dir,
Vnnd beuele mich vnnd die sache dir,

Gantz vnnd gar als dem trewenn helffer,
der du bist schützer vnnd beschirmer,

54. Ey gott mein herr dü gibst vnnd nimpst,
Dein Nahme sei gelobt Inn ewigkeit,
Die enngell mir verordenn thue,

Zu bewarenn mein leib vnnd seel nu, Amen,

Dem allerhohestenn sei es geclagt, der mein elenndt wenden thue, zu errettung seins gewaltigenn
nahmens, Amenn.